

Lieber Herr Pfarrer Martin!

Vor ca. 6 1/2 Jahren bist Du bei uns als Pfarrprovisor angekommen und nach 1 Jahr warst Du UNSER Pfarrer. Du hast Dir ein Bild von unseren Gepflogenheiten gemacht. Bald hast Du erkannt, dass so manches zu ändern ist. Mit viel Einsatz hast Du so manche Fehlinterpretation wieder ins rechte Licht gerückt. Viel Neues, das ein Aufbruch des Alten war, versuchtest Du uns schmackhaft zu machen, aber es kam oft auf den Beweis an, dass es wirklich besser und ansprechender war.

Besonders die Kinder, die die Erstkommunion empfangen und die Jugendlichen, die sich auf die Firmung vorbereiteten, waren Dir ein großes Anliegen. Mit wie viel Engagement hast Du versucht Ihnen die Freude am Glauben einzuprägen und die Gottesdienste ihnen entsprechend zu gestalten.

Die größte Herausforderung aber hast Du angenommen, als Du die Renovierung der Barbarakirche in Angriff nahmst. Wir hätten hier nicht diese herrlich renovierte Barbarakirche, wenn Du nicht Dein Wissen, Deine Fähigkeiten und Deine Hartnäckigkeit eingesetzt hättest. Viele Nächte sind Deiner Grundplanung zum Opfer gefallen.

Ein großer Brocken war die Finanzierung: Sämtliche Geldquellen wurden angezapft und als dann die Haussammlungen richtig anliefen, war der Grundpfeiler für die Renovierung gesichert. Die Umsetzung Deiner Ideen in die Pläne war Dank des guten Miteinanders des Baumeisters Karl-Heinz Gigele und des Bauausschusses sehr fruchtbar.

Dank der vielen freiwilligen Arbeitsstunden, die geleistet wurden, unterstützte die fließende Bevölkerung die Renovierung und hat so, und mit Hilfe von Spenden ihren Teil dazu beigetragen. Somit ist auch die Freude und Verbundenheit mit der Barbarakirche gewachsen.

Besonders viel Herzblut ist auch in die Neugestaltung der Empore und in die Gestaltung des neuen Altares geflossen.

Genau 6 Jahre nach dem 1. Sonntagsgottesdienst als Aushilfspriester in Fließ, konntest Du mit den Fließern am 14. September 2014 die Wiedereröffnung der Barbarakirche mit der Altar- und Amboweihe, durch Bischof Manfred Scheuer, feiern.

Wir danken Dir von ganzem Herzen für Deinen Einsatz und Dein Engagement für die Menschen der Pfarre Fließ und des ganzen Seelsorgeraums. Bei freudigen und traurigen Anlässen hast Du Deine Pfarrkinder begleitet.

Deiner Verbundenheit mit den Fließern hast Du bei Deiner letzten Sonntagspredigt Ausdruck verliehen.

Traurig, aber sehr dankbar, nehmen wir Abschied von Dir. Du hast in unserer Pfarre viel bewirkt und Deine Predigten werden wir nicht so schnell vergessen. „Vergelts Gott“ für Dein priesterliches Wirken!

Für Deine Zukunft wünschen wir Dir, dass Du Dir Zeit nimmst, um Dich auf die Wiederherstellung Deiner Gesundheit, einzulassen.

Gott möge Dich weiter leiten und Dir den Weg zu neuen Aufgaben zeigen. Wir werden Dich durch unsere Gebete begleiten!

Zum Abschluss möchten wir Dir noch etwas Besonderes überreichen. ,Daniel Stefan und Ferdinand Ladner haben es sich nicht nehmen lassen, die Beschreibung der Gemälde der Barbarakirche in Buchform für Dich herauszugeben.

Sie haben gleich mehrere Exemplare drucken lassen, damit Du Deinen Lieben, besonders Deiner Mutter Elisabeth, die aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen konnte, damit eine Freude bereiten kannst.

Im Namen des PGR und des PKR möchten wir Dir ein Bild des Künstlers Christian Spiss überreichen, das Dir eine besondere Freude bereiten soll. Du hast so viel Herzblut für die Barbarakirche vergossen, so sollst Du Dich an diesem Bild immer erfreuen können.

Lieber Herr Pfarrer Martin!

Vergelts Gott für Alles!